

Das Gespräch über den Weg zum Vater

St. Maria im Kapitol

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott, und glaubt an mich!

Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?

Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr.

Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen?

Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.

Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns.

Jesus antwortete ihm: Schon so lange bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater?

Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke.

Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, glaubt wenigstens aufgrund der Werke!

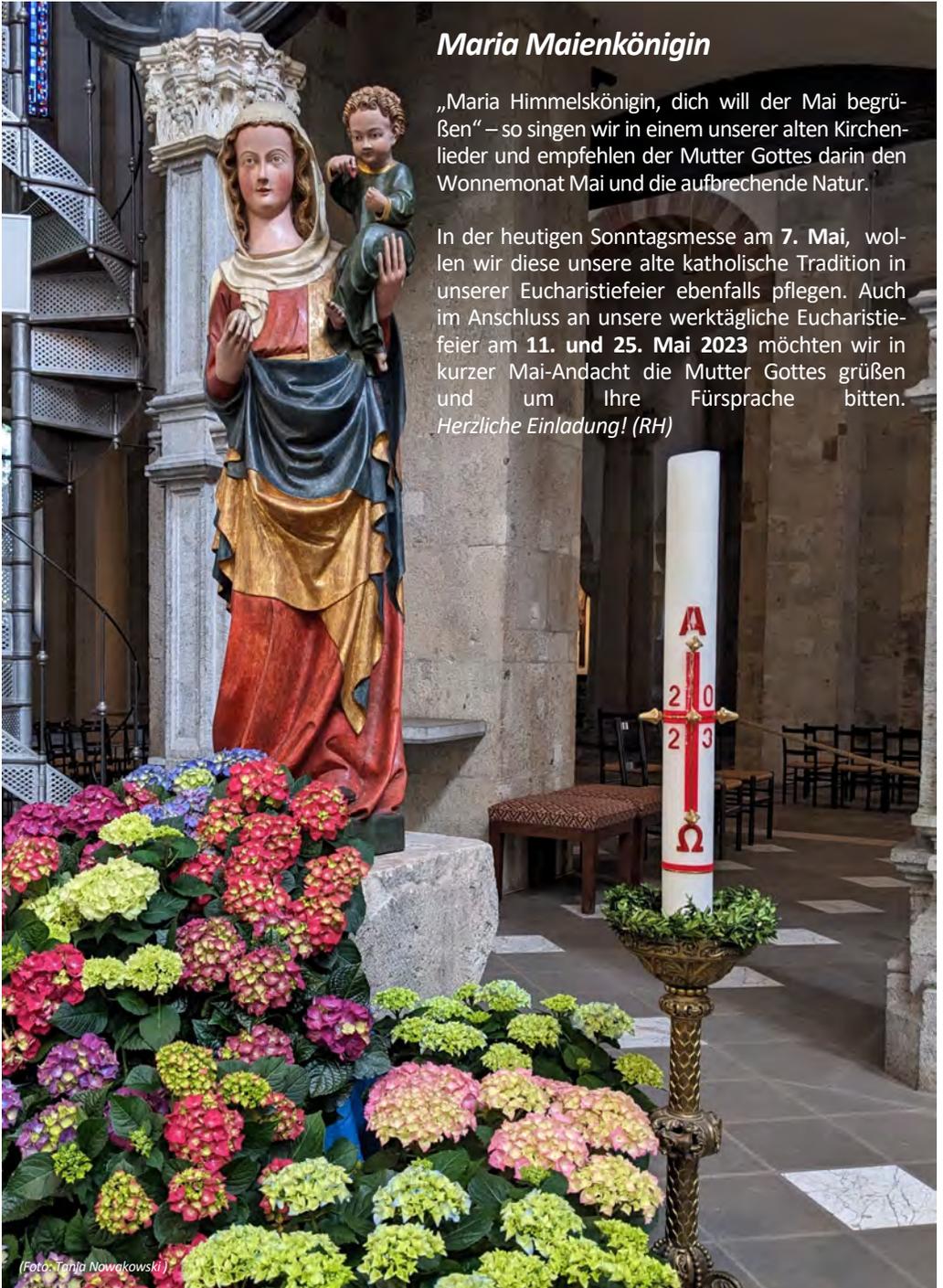
Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen, und er wird noch größere vollbringen, denn ich gehe zum Vater.

(Joh 14,1-12)

Maria Maienkönigin

„Maria Himmelskönigin, dich will der Mai begrüßen“ – so singen wir in einem unserer alten Kirchenlieder und empfehlen der Mutter Gottes darin den Wonnemonat Mai und die aufbrechende Natur.

In der heutigen Sonntagsmesse am **7. Mai**, wollen wir diese unsere alte katholische Tradition in unserer Eucharistiefeier ebenfalls pflegen. Auch im Anschluss an unsere werktägliche Eucharistiefeier am **11. und 25. Mai 2023** möchten wir in kurzer Mai-Andacht die Mutter Gottes grüßen und um Ihre Fürsprache bitten.
Herzliche Einladung! (RH)



Muttertag

Am kommenden Sonntag ist ›Muttertag‹, an dem sich die Mütter verwöhnen lassen dürfen.

Die Idee des Muttertages entstand in den USA, wo es bereits seit 1914 diesen nationalen Feiertag am zweiten Sonntag im Mai gibt.

Hierzulande griffen tüchtige Blumengeschäftsinhaber den Muttertag in den 1920er Jahren auf, der unter den Nationalsozialisten 1933 dann zum offiziellen Feiertag erklärt wurde. Auch in der Bundesrepublik Deutschland ist seit 1949 der zweite Mai Sonntag als nicht gesetzlicher Feiertag den Müttern gewidmet.

Nehmen wir ihn zum willkommenen Anlass, allen Müttern auch in unserem fürbittenden Gebet Gottes Segen, viel Kraft für ihr Mutter-sein und den nötigen Respekt für ihre generative Lebensleistung zu erfliehen.

Herzliche Einladung. (RH)

Mütter- genesungswerk

Am Sonntag, dem **14. Mai 2023** ist Muttertag.

Wie schon seit Jahren findet dann wieder eine Türkollekte für das Müttergenesungswerk statt.

Danke heute schon für Ihre Spendenbereitschaft. (RH)

Pfarrwanderung Christi Himmelfahrt

Wir laden Sie herzlich zu unserer eigentlich traditionellen, in den letzten Jahren coronabedingt überwiegend ausgefallenen, Wanderung an Christi Himmelfahrt ein.

Wir treffen uns am **18. Mai nach der Messe um 10.30 Uhr** und machen uns dann mit der Bahn auf zum Königsforst. Dort wandern wir zur Wassertrittstelle, picknicken und gehen wieder zurück. Die Wanderung ist extra so gehalten, damit auch Familien mit Kindern und Kinderwagen und Menschen, die nicht mehr ganz so schnell zu Fuß sind, mitgehen können.

Wer möchte, kann auch gerne mit dem Auto zu dem Parkplatz in der Nähe der Endhaltestelle der Linie 9 fahren und wir treffen uns dort.

Anmelden ist nicht erforderlich, wir sehen, wer nach der Messe da ist. Wer allerdings direkt mit dem Auto zum Königsforst kommen möchte, möge bitte im Pfarrbüro Bescheid geben und eine Handynummer hinterlassen, damit wir uns auch treffen können.

Wir freuen uns auf alle Groß und Klein. *Im Namen des Kapitolrates, Astrid Hick*

P.S. Die Wanderung findet bei strömendem Regen nicht statt

Kloster Steinfeld

Am Sonntag, dem **23. April**, ging`s für eine Gruppe aus dem Dunstkreis unserer Gemeinde in`s Eifeler Kloster Steinfeld. Hier einige Impressionen, die die Gruppe beim traditionellen Bärlauchsammeln in den Waldgebieten unterhalb des Klosters zeigt. (RH)



Zukunft:

Am Dienstag, dem **28. März 2023**, lud Pfr. Dr. Dominik Meiering zu einem „Brainstorming-Treffen“ Kirchenempfang, Kirchenvorstand und Kapitolsrat in unseren Pfarrsaal ein.

Zum Themenkomplex „St. Maria im Kapitol – als Ort von Pastoral und Spiritualität“ tauchten unter den Überschriften „Wünsche“ und „Weiter so“ folgende Stichwortkarten auf und wurden an die Wand gepinnt:

- *MIK als Ort von Gemeinde und Gebet erhalten (für Jung und Alt)*
- *Kontemplation des Gottesdienstraumes vorhalten und nutzen*
- *lebendige Spiritualität pflegen*
- *MIK als Ort geistlicher Beheimatung und auch als Tankstelle/Rastplatz (für Zugvögel) erhalten*
- *MIK (die „Weihnachtskirche“ als Ort von „Menschwerdung“ (Individuation) von Kindern und Familien gestalten)*
- *MIK als Ort des Ermöglichens von Engagement und Ideen-Umsetzung weiterhin gestalten und vorhalten*
- *für MIK mittels der „Kreuzganggespräche“ das Miteinander der Gemeinde gestalten und ermöglichen*
- *Gemeinde-Kultur (nach Corona) wieder „anlaufen“ lassen und einladend mit neuem Leben füllen*

Weiter so:-

- *gemeindliche und liturgische Aktivitäten so weiter pflegen*
- *und Neue ausprobieren – dafür ist Offenheit gegeben*
- *das schöne Miteinander*
- *die Offenheit*
- *die Messen*
- *die Musik*
- *immer wieder Neues ausprobieren dürfen*
- *sich engagieren*

- *gut miteinander arbeiten; die einladende Offenheit von Hr. Hintzen annehmen*
- *die Bewahrung der traditionellen Aktivitäten der Gemeinde dankbar genießen und sich gut tun lassen*
- *die nötige Flexibilität bei vorhandenen Angeboten erhalten (sie beeindruckt und gelingt)*
- *dass Möglichkeit zu seelsorgerischen Gesprächen bleibt (über die aktuelle Situation hinaus)*
- *Nacht der offenen Kirche: noch mehr Kerzen (Lettner) einbeziehen*
- *Frühschicht mehr Termine und etwas später*
- *MIK als Unterkunftsart für Obdachlose erhalten (=Nachtcafe, montags auf dienstags)*
- *MIK als Probenort und „Heimat“ von Chören pflegen und erhalten*

Am Sonntag, dem **30. April 2023**, waren Interessierte der Gottesdienstgemeinde eingeladen, sich über die „Moderationskarten“ des Brainstormings informieren zu lassen und im lebendigen Austausch über St. Maria im Kapitol als Ort von Pastoral und Spiritualität zu verbleiben.

Allen Teilnehmenden, Mitdenkenden und Engagierten ein Vergelt's Gott – auch im Namen unseres Kapitolsrates – *Ihr Rainer Hintzen*

›ieshellige‹

Am **11. Mai** beginnen die Tage der Eisheiligen – auf Kölsch ›ieshellige‹ –, deren Namenstage die katholische Kirche zwischen dem **11. und dem 15. Mai** feiert.

Auf den heiligen **Mamertus** folgen **Pankratus, Servatius, Bonifatius** und zum Schluss die **heilige Sophia**.

Ihre Bezeichnung geht darauf zurück, dass während oder in der Nähe dieser Tage erfahrungsgemäß mit einem verspäteten polaren Kälteeinbruch mit Nordwinden oder sogar Frost zu rechnen ist.

In Zeiten des erkennbaren und erlebbaren Klimawandels schauen wir gespannt, was wir von solchen Erfahrungswerten in Bezug auf unser Wetter noch festhalten und bestätigen können. Wie auch immer das Wetter sich in diesen besagten Tagen präsentieren wird, bitten wir die ›Eisheiligen‹ um gedeihliches Wetter für die Felder, Wiesen und Wälder unserer Region. (RH)

42. Lesenacht in Lyskirchen

42. Nachterfahrung
- wort + gesang und musik -
Lesung ganzer biblischer Bücher am **13. Mai 2023 ab 19 Uhr**.

Wir lesen das komplette Matthäus-Evangelium in der Elberfelder Übersetzung, begleitet von Musik und Gesang.

In den Pausen wird ein kleiner Imbiss gereicht. Sie können kommen und gehen, wie Sie mögen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie eine Einführung zum Matthäusevangelium und einen Bibel-Newsletter bitte an thomas.zalfen@erzbistum-koeln.de (TZ)

Erstkommunion II

Nachdem wir im April die feierliche Erstkommunion von Nils in unserer Basilika feiern durften, können wir nun mit Freude die Erstkommunion eines weiteren Kindes aus unserem Kleinkindermeßkreis in den Blick nehmen:

Am Samstag, dem **27. Mai 2023** empfängt **Matteo** seine 1. Hl. Kommunion in der **Minoriten Kirche!**

Matteo hat sich sowohl in unserer sonntäglichen Kleinkindermesse, als auch im Kommunionunterricht der Kroatischen Gemeinde auf dies schöne Lebensdatum vorbereitet. Begleiten wir seinen großen Tag im Gebet und erbitten wir ihm – genau wie Nils – Gottes Segen und Weggeleit.

Herzliche Einladung dazu. (RH)

Via Culturalis

Der Gedanke einer Via Culturalis als Kultursache ist bereits Ende der 1990er Jahre von dem Architekten Oswald Ungers entwickelt worden.

Im Masterplan des Städteplaners Albert Speer von 2008, ist diese Idee als zentrales Projekt aufgegriffen worden, denn auf der Achse zwischen Kölner Dom und St. Maria im Kapitol befindet sich eine hohe Dichte an architektonischen und städtebaulichen Zeugnissen, die 2.000 Jahre Stadtgeschichte dokumentieren.

So reihen sich zwischen Dom und St. Maria im Kapitol bedeutende städtische und kirchliche Bauten an der Achse der Via Culturalis auf: das Römisch-Germanische Museum, Museum Ludwig & Philharmonie, die Rathausbauten, das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Alt St. Alban und Gürzenich.

Weitere Bauten werden diese Kette in naher und ferner Zukunft vervollständigen, wie das MiQua oder die noch in der Planung befindliche Historische Mitte und die Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud.

Die Stadt Köln hat sich die Umsetzung des Projektes der Via Culturalis auf die Fahnen geschrieben und ein Konzept für die Gestaltung des Kulturpfades erarbeiten lassen. Ziel ist es, das Erscheinungsbild der Plätze entlang des 800 Meter langen Pfades aufzuwerten und durch eine Inszenierung der historischen und kulturellen Gebäude die Stadtgeschichte im öffentlichen Raum verständlich und erlebbar zu machen.

Zum **13. Mai 2023** ist als südlicher Abschluss der Via Culturalis die Einweihung einer neuen Freitreppe vor unserer Basilika St. Maria im Kapitol geplant.

Unter anderem gibt es ein Orgelkonzert um **13.30 Uhr** von unserem Organisten Wolfgang Klein-Richter und zwei Führungen – **14 und 15 Uhr** durch den Förderverein Romanische Kirchen. Weitere Infos finden Sie auf der Homepage: <https://www.viaculturalis.cologne>

Schon jetzt herzliche Einladung dazu. (RH)

Romanische Nacht

Auch 2023 darf unsere Basilika wieder die „Romanische Nacht“ im Rahmen des Romanischen Sommers beherbergen unter dem diesjährigen Motto: „Strahlen“.

Am **FREITAG, dem 16. JUNI 2023** steht in diesem Jahr auf dem Programm:

20 Uhr

»Die Sterne« (UA) mit *Consono und Maulbronner Kammerchor*, Leitung: *Harald Jers und Benjamin Hartmann*

Werke von KARL WEIGL, ANDREA TARRODI, GYÖRGY LIGETI und HARALD BANTER

21 Uhr

Morna – kapverdische Sehnsucht Nancy Vieira, Stimme und Olmo Marin, Gitarre

22 Uhr

Draw on Sweet Night mit Voces8, Leitung: *Barnaby Smith* Werke von GIBBONS, TALLIS, RACHMANINOFF, BRITTEN, DE VICTORIA, LASSUS, SULLIVAN u.a

23 Uhr

Drops of Happiness - mit Jens Düppe »ego_D«, *Schlagzeug und Simin Tander*, Stimme Werke von JENS DÜPPE, SIMIN TANDER, MANUEL DE FALLA

Wir freuen uns der »Romanischen Nacht« nun wieder die räumliche Herberge sein zu dürfen und empfehlen allen Interessierten: »save the date« ! (RH)

Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 7. Mai	9.30 Uhr	Familien-und Kleinkindermesse
	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde Mit Gebet für Inge Winter Jahrgedächtnis für Msgr. Johannes Lüdenbach Kollekte: KAPITOLSonntag
Donnerstag, 11. Mai	18.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde Mit Gebet für Pfr. Hans Stieler
Sonntag, 14. Mai	9.30 Uhr	Familien-und Kleinkindermesse
	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde Türkollekte: Müttergenesungswerk
		Anschließend Orgelführung mit unserem Organisten Wolfgang Klein-Richter (auf eigene Gefahr), max. Teilnehmerzahl 15 Personen

Krankenkommunion

Allen, Kranken, die es nicht mehr schaffen - aus welchen Beschwerden heraus auch immer - am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen, bieten wir die häusliche Krankenkommunion an. Wenn Sie an Haus und Wohnung gebunden sind, besucht Sie einer unserer Kommunionhelfer gerne im Anschluss ans Hochamt und bringt Ihnen sonntags die Eucharistie.

Gerne ermutigen wir Sie, sich im Bedarfsfalle an unser **Pfarrbüro (Tel. 29240564)** oder an unseren **Kommunionhelfer Herrn Köhmstedt (Tel. 51 48 87)** zu wenden, um einen Besuch zu vereinbaren. (RH)

KONTAKT/ANSPRECHPARTNER

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering

dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

Msgr. Rainer Hintzen, Subsidar

Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/29240564; krankenhausesorge@erzbistum-koeln.de;

Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin

Tel 0221/292405 64; st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de; Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr / Freitag geschlossen